

Marianne Berger

Lerncoaching für Hausaufgaben, Vokabeln und Klassenarbeiten

40 Karten mit Booklet

ab
Klasse 5



BELTZ

Drei Kartensets in einem

Hausaufgaben, Vokabeln und Klassenarbeiten – diese drei Bereiche stellen hohe Anforderungen an die Selbstregulation der Lernenden. Hier gilt es, das eigene Lernen selbst zu steuern und zu organisieren, sich zu motivieren und geeignete Lernstrategien anzuwenden. Viele Lernende fühlen sich damit überfordert, nicht selten auch ihre Familien. **Hausaufgaben** werden als Stressfaktor wahrgenommen und führen in jeder zweiten Familie zu Streit (Fritz o. J.). Auch im Unterricht sind sie häufig eine Quelle von Ärger und Konflikten (Kohler 2017, S. 7). Für **Vokabeln** wird oft viel Zeit und Mühe aufgewendet, ohne einen nachhaltigen Lerneffekt zu erzielen. Macht man sich bewusst, dass es um tausende Vokabeln geht, die über Jahre hinweg memoriert werden sollen, wird klar, wie wichtig dies wäre. In **Klassenarbeiten** bleiben viele Schüler*innen unter ihren Möglichkeiten. Das hat nicht nur mit Wissen und Können zu tun, so kann Prüfungsangst dazu führen, das Gelernte nicht abrufen zu können.

In allen drei Bereichen besteht Handlungsbedarf, und zwar sowohl für Halbtags- als auch für Ganztagschüler*innen. Die Hoffnung von Eltern, dass mit der Anmeldung ihres Kindes an einer Ganztagschule keine Hausaufgaben mehr im häuslichen Umfeld zu erledigen sind und damit der Hausaufgabenstress zuhause entfällt, wird oft enttäuscht. Fragt man in Klassen nach, so berichten die Ganztagschüler*innen mehrheitlich, dass sie noch zuhause Hausaufgaben machen. Untersuchungen bestätigen dies (Kohler 2017, S. 148). Diese Ergebnisse dürften nicht überraschen, denn der für alle gleich gesetzte zeitliche Rahmen der Lernzeit wird dem individuellen Lern- und Arbeitstempo von Schüler*innen nicht gerecht. So können vor allem das Lernen von Vokabeln und Vorbereiten von Klassenarbeiten kaum im vorgegebenen Zeitrahmen geleistet werden.

Selbstgesteuertes Lernen als Schlüsselkompetenz

Hausaufgaben, Vokabeln und Klassenarbeiten haben eine gemeinsame Gelingensbedingung: die Kompetenz des selbstgesteuerten Lernens. Es ist eben diese Kompetenz, die Lernerfolg und Leistung effektiv verbessern kann (Dent/Koenka 2016, S. 466) und von zentraler Bedeutung für lebenslanges Lernen ist.

Trotz dieser gemeinsamen Bedingung hat jedes Feld seine eigenen, besonderen Anforderungen. Spezifische, passgenaue Strategien bieten Potenzial für ein effektiveres Lern- und Arbeitsverhalten. Dieses Kartenset geht auf die Besonderheiten der einzelnen Handlungsfelder ein, indem es drei Themen – drei Kartensets – zu einem einzigen verbindet:

HAUSAUFGABEN

VOKABELN

KLASSENARBEITEN

Das Kartenset zielt darauf, konkrete Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen, um

- Hausaufgaben konzentriert, motiviert und ohne Ablenkungen zu erledigen
- Vokabeln effizient zu lernen und dauerhaft zu behalten
- sich auf Klassenarbeiten optimal vorzubereiten und Wissen und Können mit geeigneten Vorgehensweisen zeigen zu können

So helfen die Karten Lernenden

Relevante Handlungsfelder. Anstatt die Kompetenz des selbstgesteuerten Lernens auf einer abstrakten und übergreifenden Ebene zu thematisieren, wird sie anhand von drei Handlungsfeldern konkretisiert, die in der Praxis von den Lernenden als Stressfaktoren wahrgenommen werden und Konfliktpotenzial bergen.

Schnelle Orientierung. Je nach Lern- und Arbeitsphase können innerhalb der einzelnen Handlungsfelder anhand von Kategorien zielgerichtet Karten ausgewählt werden.

Leichter Einstieg und Hinführung. Die Kartenvorderseiten stimmen zunächst auf das Thema ein, indem die Ausgangssituation kurz beschrieben wird. Fühlen sich Lernende verstanden und »abgeholt«, steigt ihre Bereitschaft, sich auf mögliche Verhaltensänderungen einzulassen.

Chance zur eigenen Reflexion. Nach diesem Einstieg in das Thema regt eine Frage die Lernenden zu eigener Reflexion und Lösungssuche an (anstatt Anregungen und Tipps vorschnell zu lesen und einfach zu »konsumieren«).

Einsatz in verschiedenen Settings

Die Karten eignen sich für

- Gespräche zwischen Schüler*innen und Lehrkraft oder Lerncoach
- Beratungsgespräche mit Schüler*innen und ihren Eltern
- Unterrichtseinheiten zum Thema Lernen lernen, wie z. B. Methodentage

- den Fremdsprachenunterricht und die Vermittlung von Strategien für das Vokabellernen

Aufbau und Inhalt der Karten

Hausaufgaben

Das Prozessmodell des selbstregulierten Lernens (Schmitz 2001, Schmitz/Wiese 2006) unterscheidet drei zeitliche Phasen. Vor dem Lernen (präaktionale Phase) wird geplant und vorbereitet. Dann folgt die Phase des eigentlichen Lernhandelns (aktionale Phase). Nach dem Lernen (postaktionale Phase) wird das Handeln schließlich reflektiert, um nach und nach Verbesserungen zu erreichen.

Die Hausaufgaben-Karten bilden diese drei Phasen ab:

HAUSAUFGABEN

Planen und vorbereiten
Bei der Arbeit
Alles erledigt?

In der Phase **Planen und Vorbereiten** geht es um räumliche, zeitliche und organisatorische Aspekte: Wie sieht der ideale Platz für Hausaufgaben aus? Welche Zeit ist für Hausaufgaben günstig? Welche Hausaufgaben werden am besten in welcher Reihenfolge erledigt? Auch eine mögliche Unterstützung durch Eltern lässt sich besser vorab klären, damit dies nicht als unproduktives Einmischen empfunden wird. Hier gibt es tatsächlich Klärungsbedarf, denn die

meisten Eltern helfen bei den Hausaufgaben (65 Prozent), jedoch nur jede*r zehnte Schüler*in, der*dem bei den Hausaufgaben geholfen wird, meint, diese Hilfe auch wirklich zu brauchen (Looks 2021).

Die Phase **Bei der Arbeit** thematisiert konzentrationsförderliche Aspekte und den Umgang mit den Aufgaben selbst: Wie können Ablenkungen vermieden und auch schwierige oder langweilige Aufgaben gelöst werden?

Alles erledigt? – Nach den Hausaufgaben ist eine kleine Evaluation hilfreich, um die Hausaufgaben nach und nach effektiver erledigen zu können.

Vokabeln

Kaum ein Bereich hat so viel Potenzial für effizienteres Lernen wie das Vokabellernen. Schüler*innen verfügen hier in der Regel über wenige geeignete Strategien. Viele lesen die Vokabeln einfach immer wieder durch in der Hoffnung, sie dann irgendwann zu behalten.

Zu Beginn des Fremdsprachenunterrichts werden Methoden wie Vokabelkarteien und Vokabeltrainer-Apps vorgestellt. Darüber hinaus weitere Strategien und Gelingensbedingungen zu kennen, wäre jedoch sehr hilfreich für ein dauerhaftes Behalten der gelernten Vokabeln.

Die Vokabel-Karten zeigen viele Wege im Sinne eines How-to: vom Klassiker, eine Spalte zuzuhalten, bis zu besonderen Mnemotechniken. Die Arbeit mit einer Vokabelkartei wird ebenso erläutert wie mehrkanaliges Lernen und spielerisches Abfragen von Vokabeln.

Ziel ist, zu vermitteln, dass Vokabellernen Spaß machen kann und mit wenig Zeitaufwand Erfolgserlebnisse möglich sind.

Klassenarbeiten

Vieles kann dazu beitragen, das eigene Potenzial in Klassenarbeiten auszuschöpfen und die bestmögliche Note zu erreichen. Eine gute Vorbereitung ist dafür ebenso entscheidend wie das Vorgehen in der Klassenarbeit selbst. Jedoch auch die Beschäftigung mit der korrigierten Klassenarbeit bietet Chancen für einen nachhaltigen Erfolg. Aus diesem Grund zeigen die Klassenarbeit-Karten effektive Strategien und Handlungsmöglichkeiten für diese drei unterschiedlichen Phasen:

KLASSENARBEITEN

Vorbereiten und lernen

Beim Schreiben

Geschafft!

Zielgerichtet relevante Lerninhalte in den Blick zu nehmen und Wissenslücken zu schließen – dies sind Ziele der Phase **Vorbereiten und Lernen** für eine Klassenarbeit. Weitere Aspekte sind: Wie kann ein Lernplan so genutzt werden, dass er optimal unterstützt? Was kann schon jetzt helfen, um Prüfungsangst vorzubeugen und in der Klassenarbeit das eigene Potenzial ausschöpfen zu können?

Beim Schreiben einer Klassenarbeit sind zwar Wissen und Können gefragt, jedoch auch diese Faktoren können zu guten Noten beitragen: Vorgehensweise, Zeiteinteilung, Aufgabenverständnis und die mentale Stärke, das Gelernte in der Situation der Klassenarbeit auch abrufen zu können.

Geschafft! – Das Gefühl, eine Klassenarbeit nun hinter sich zu haben, die Freude oder Enttäuschung über die Note verstellen oft den Blick dafür, welche Chance eine genauere Beschäftigung mit der Klassenarbeit für die weitere Entwicklung bietet. In dieser Phase wird dazu angeregt, Fehlerquellen systematisch auszuwerten, um sie in Zukunft vermeiden zu können.

Eine umfassende Sammlung von 65 Strategien für bessere Klausuren, Klassenarbeiten und mündliche Prüfungen ganz ohne Prüfungsangst findet sich im Kartenset »Prüfungen bewältigen« (Berger 2022).



Einen Lernplan und weitere Download-Materialien, auf die in den Karten verwiesen wird, finden Sie unter www.beltz.de, auf der Produktseite des Kartensets.

Thema	Aufgaben zum Lernen und Üben	Wie lange?	Wann?	Das kann ich...
		Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut
		Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut
		Min.	Tag: Uhrzeit:	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> einigermaßen <input type="checkbox"/> nicht so gut

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude mit den Karten!

Ihre Marianne Berger

Literatur

- Berger, M. (2022): Prüfungen bewältigen. 65 Karten für bessere Klausuren, Klassenarbeiten und mündliche Prüfungen. Weinheim, Basel: Beltz.
- Deing, P. (2019): Selbstreguliertes Lernen. Theoretische Grundlagen und Förderempfehlungen, in: Rietmann, S./Deing, P. (Hrsg.): Psychologie der Selbststeuerung, Wiesbaden: Springer, S. 319–345.
- Dent, A. L./Koenka, A. C. (2016): The Relation Between Self-Regulated Learning and Academic Achievement Across Childhood and Adolescence: A Meta-Analysis, in: Educational Psychology Review 28, S. 425–474.
- Fritz, D. (o.J.): Hausaufgaben. Die Ergebnisse unserer Umfrage. In: Eltern, <https://www.eltern.de/schulkind/grundschule/hausaufgaben-umfrageergebnisse.html>, Zugriff am 15.08.2023.
- Geisselhart, R./Geisselhart, O. (2013): Power-Tool Gedächtnis, Regensburg: Walhalla, 7. Auflage.
- Götz, T./Nett, U. (2011): Selbstreguliertes Lernen, in: Götz, T., Hrsg., Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen, Paderborn: Schöningh, pp. 144–185.
- Kohler, B. (2002): Hausaufgaben. Helfen – aber wie?, 7. Auflage, Weinheim, Basel: Beltz.
- Kohler, B. (2017): Hausaufgaben: Überblick und Praxishilfen. Weinheim, Basel: Beltz.
- Looks, K. (2021): Studie: Hassliebe Hausaufgaben – Eltern in der Zwickmühle, <https://www.scoyo.de/magazin/schule/studie-hausaufgaben-stress>, Zugriff am 12.08.2023.
- Moroni, S./Dumont, H./Trautwein, U. (2016): Keine Hausaufgaben ohne Streit? Eine empirische Untersuchung zu Prädiktoren von Streit wegen Hausaufgaben, in: Psychologie in Erziehung und Unterricht 63(2), S. 107–121.
- Schreiner, T./Rasch, B. (2017): The beneficial role of memory reactivation for language learning during sleep: A review, Brain and Language 167, S. 94–105.
- Schmitz, B. (2001): Self-Monitoring zur Unterstützung des Transfers einer Schulung in Selbstregulation für Studierende. Eine prozessanalytische Untersuchung, in: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 15 (3-4), 181–197.
- Schmitz, B./Wiese, B. S. (2006): New perspectives for the evaluation of training sessions in self-regulated learning: Time-series analyses of diary data, in: Contemporary Educational Psychology, 31(1), S. 64–96. <https://doi.org/10.1016/j.cedpsych.2005.02.002>, Zugriff am 20.08.2021.
- Schmitz, B./Schmidt, M. (2007): Einführung in die Selbstregulation, in: Landmann,

Weiteres Kartenset von Marianne Berger



Marianne Berger

Prüfungen bewältigen

65 Karten für bessere Klausuren, Klassenarbeiten und mündliche Prüfungen

2022. 65 Karten mit 12-seitigem Booklet.
GTIN 4019172200398

Sorge und Angst in Prüfungen führen dazu, dass viele Schüler_innen unter ihren Möglichkeiten bleiben. Hier ein Flüchtigkeitsfehler, dort eine Aufgabe nicht richtig gelesen – Stress beeinträchtigt die Konzentration. Wer aber in Prüfungssituationen ruhig und gelassen bleibt, kann das eigene Potenzial besser ausschöpfen und oft bessere Noten erreichen. Wie Lernende einen kühlen Kopf bewahren, ruhig und konzentriert bleiben, sich vielleicht sogar darauf freuen, zu zeigen, was sie können, erfahren Nutzer_innen in diesem Kartenset. Es hält 65 motivierende Handlungsstrategien bereit, um Prüfungen zu bewältigen und das Beste zu geben.

Die Karten bieten ein breites Angebot an Tipps für Lernende, sind im Stil des Face-to-Face-Coachings gehalten und lassen sich direkt umsetzen. Das Set ist übersichtlich entlang der Phasen rund um die Prüfung gruppiert:

- Die Wochen vor der Prüfung – Get ready
- Die letzten Tage und Stunden vor der Prüfung – Countdown
- In der Prüfung – Go
- Nach der Prüfung – Relax

www.beltz.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

GTIN 4019172200640

1. Auflage 2024

© 2024 Beltz
in der Verlagsgruppe Beltz · Weinheim Basel
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Miriam Frank
Umschlaggestaltung: Michael Matl
Umschlagabbildung: © gettyimages/Prostock-Studio

Herstellung und Satz: Michael Matl
Druck und Bindung: Pario Print, Kraków
Printed in Poland

Weitere Informationen zu unseren Autor*innen und Titeln finden Sie unter:
www.beltz.de

HAUSAUFGABEN

Planen und vorbereiten



Aufgepasst – jetzt werden Hausaufgaben aufgegeben!

Die Stunde ist fast zu Ende, manchmal hat es auch schon geklingelt: jetzt gibt die Lehrerin Hausaufgaben auf. Es entsteht Unruhe, Sachen werden eingepackt und man ist in Gedanken schon in der Pause. Dabei kann genau dieser Moment entscheidend dafür sein, dass du später mit den Hausaufgaben klarkommst.

Was ist *jetzt* wichtig, damit es später mit den Hausaufgaben klappt?

Aufgepasst – jetzt werden Hausaufgaben aufgegeben!

HAUSAUFGABEN
Planen und vorbereiten

Auch wenn es am Ende der Stunde schon unruhig ist, versuche, dir die Hausaufgaben nicht nur zu merken, sondern notiere sie *immer*. Aber:

Es geht nicht nur darum, was du aufhast, sondern auch darum, wie es geht.

Wenn du das schon jetzt herausfindest und dir kurz klarmachst, sorgst du für einen guten Start in die Hausaufgaben. Das kannst du in diesem Moment tun:

- Schlage kurz das Buch oder Arbeitsheft auf, um dir die Aufgabe schon mal anzuschauen. Gehe sie in Gedanken durch und überlege, wie du dabei am besten vorgehst.
- Optimal ist es, wenn du dir wenige Minuten Zeit nimmst, um jetzt schon mal den Anfang zu machen. Du könntest z.B. beginnen, die erste Aufgabe zu rechnen, in einem Lückentext den ersten Satz ergänzen oder den ersten Satz eines Aufsatzes schreiben.

Es lohnt sich, in diesem Moment besonders aufmerksam zu sein und genau hinzuhören, denn viele Lehrkräfte sagen noch etwas zur Aufgabe und erklären, was zu tun ist, wenn sie die Hausaufgaben aufgeben.

Ein besonderer Vorteil des Mini-Starts in die Hausaufgaben:

Jetzt hast du noch die Gelegenheit, die Lehrkraft zu fragen, falls etwas unklar ist.